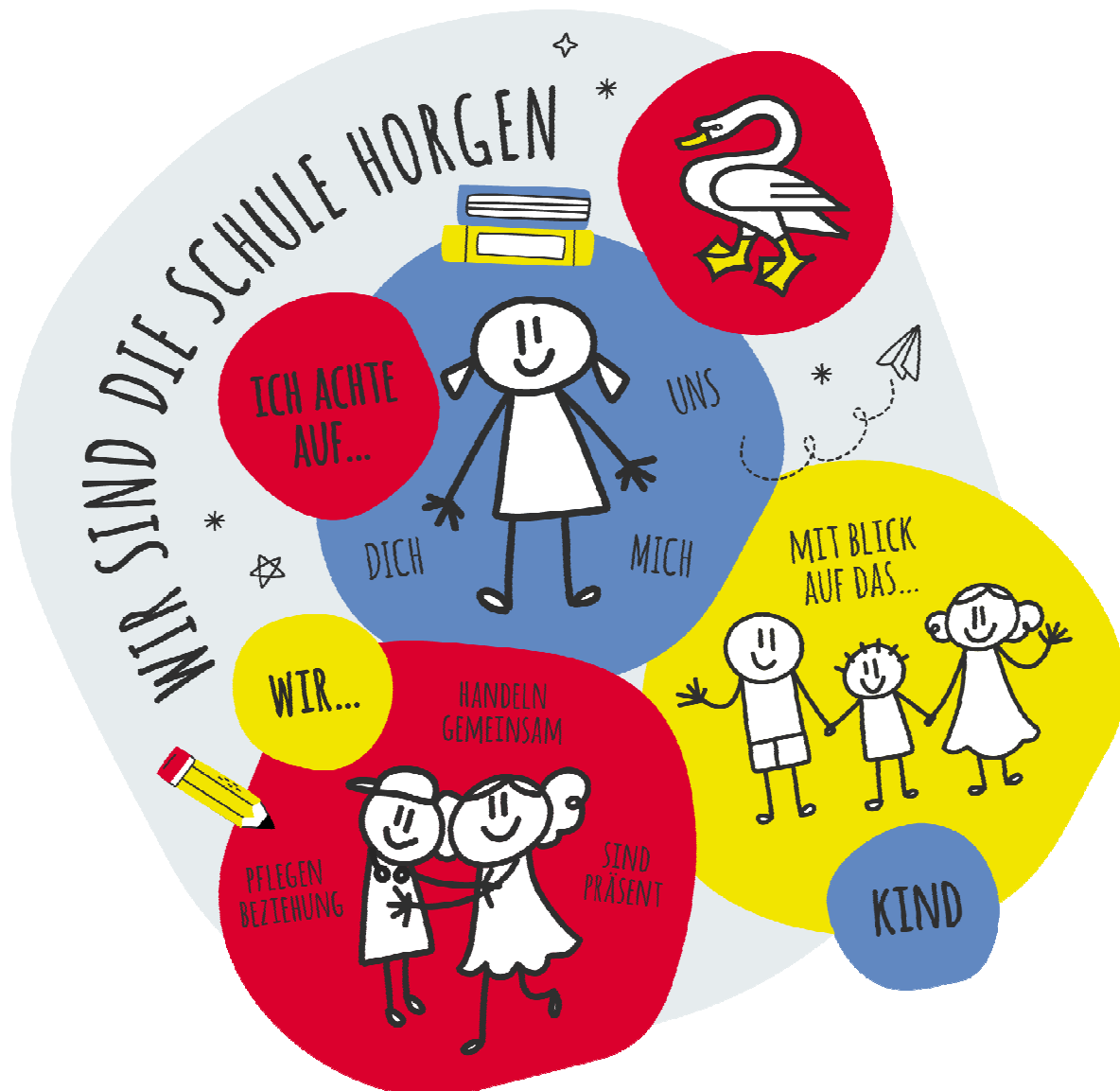


Gültig ab 13. März 2025

I Pädagogisches Konzept Schule Horgen



Inhaltsverzeichnis

1.	Haltung und Leitgedanken	3
2.	Lebensraum Schule	3
3.	Unterricht	3
4.	Schlussbestimmungen	4
	Anhang	5

1. Haltung und Leitgedanken

Die Schule Horgen hat im Herbst 2023 eine gemeinsame Grundhaltung für die gesamte Schule definiert, die im Zentrum unseres alltäglichen Handelns steht.

Das Ziel ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen in der Schule wohlfühlen und in einem anregenden Lern- und Spielumfeld ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entfalten und weiterentwickeln können. Darauf richtet sich das tägliche Handeln unserer Mitarbeitenden aus.

Die Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens sind wichtige Ziele unserer pädagogischen Arbeit, damit die Kinder zu emotional starken Menschen heranwachsen können. Damit dies gelingt, werden Beziehungen gepflegt und bewusst gestaltet. Unsere Mitarbeitenden handeln dabei gemeinsam und sind präsent.

Wir legen grossen Wert auf Respekt, Zuverlässigkeit, Achtsamkeit, Leistungsbereitschaft und gewaltfreie Konfliktlösung. Diese Werte leben wir im schulischen Alltag durch die Förderung von Teamfähigkeit, Zusammenarbeit, Selbstständigkeit, Urteilsfähigkeit und Kreativität.

Die kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt der Kinder und Jugendlichen bereichert unsere Schulgemeinschaft im Allgemeinen.

Die schulergänzende Betreuung begleitet den pädagogischen Auftrag und bietet den Kindern die Möglichkeit, bestimmte Fertigkeiten auch ausserhalb des Unterrichts zu üben und zu festigen.

2. Lebensraum Schule

Unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem Kinder, Jugendliche, Mitarbeitende und Eltern die Unterrichts- und Betreuungszeit als Ganzes wahrnehmen. Durch integrative Förderung wird den Bedürfnissen sowohl schwächerer als auch stärkerer Schülerinnen und Schülern Rechnung getragen. In allen Schuleinheiten sind Förderzentren (z.B. Lerninsel, Lernoase etc.) eingerichtet.

Die Kinder und Jugendlichen lernen, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, soziale Regeln einzuhalten, Konflikte angemessen zu bewältigen und die Schule als Gemeinschaft zu erleben. Rituale und Feste, die von den Kindern mitgestaltet werden, stärken die Identifikation der Kinder mit unserer Kultur und der Schulgemeinschaft.

Ausserschulische Angebote wie Exkursionen, Lager und Schulsport leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft und der Bewegung. Diese Erlebnisse ergänzen den Schulalltag und tragen zur ganzheitlichen Entwicklung bei.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Schulpflege, Leitung Bildung, Schul- und Betreuungsleitung und allen Mitarbeitenden der Schule Horgen stärkt das Gemeinschaftsbewusstsein und ergänzt die Erziehungs- und Betreuungsaufgabe der Eltern. Gemeinsam entdecken und erweitern die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeiten, bauen Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein auf und entwickeln Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit – alles wichtige Voraussetzungen für ein nachhaltiges Lernen.

3. Unterricht

Der Unterricht an der Schule Horgen findet je nach Standort in Jahrgangs- oder Mehrjahrgangsklassen statt und orientiert sich am Lehrplan 21. Bereits im Kindergarten lernen die

Kinder, selbstständig zu arbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und Rücksicht zu nehmen. Die Schule schafft ein Arbeits- und Lernklima, das konzentriertes Arbeiten für alle ermöglicht und durch Wohlwollen, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit geprägt ist.

Die Schule Horgen verfügt über eine moderne ICT-Infrastruktur. Ab dem zweiten Zyklus erhält jede Schülerin und jeder Schüler ein persönliches Gerät. Der kompetente Umgang mit digitalen Medien wird dabei sorgfältig vermittelt sowie reflektiert. Auch die Eltern werden in diesem Prozess unterstützt und sensibilisiert, um ihre Verantwortung in der Begleitung und Förderung der Medienkompetenz ihrer Kinder wahrzunehmen.

Organisatorisch lernen die Kinder in flexibel genutzten Räumen, in Gruppen, mit einem Partner oder allein, wobei die Aufgaben ihrem individuellen Lerntempo angepasst werden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten Vertrauen in ihre Leistungsbereitschaft. Projekte ausserhalb des Klassenzimmers und Materialien aus der Natur und dem Alltag bereichern den Unterricht und schaffen Raum für Wahrnehmungserfahrungen.

Für die Schullaufbahngestaltung arbeitet die Schule eng mit den Eltern zusammen. Im Elterngespräch zeigt die Lehrperson den Eltern und dem Kind/Jugendlichen die Stärken und Entwicklungsbereiche auf und vereinbart mit ihnen realistische Ziele und bei Bedarf angepasste Fördermassnahmen. Die Schule zählt auf die Mitarbeit und Unterstützung der Eltern und sieht die Erziehung und Bildung als gemeinsame Verantwortung. Ein vertrauensvoller Austausch und eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sind entscheidend für den Lernerfolg der Kinder.

Der Übergang in den Zyklus 3 erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen der 6. Klassen und der Oberstufe. Die Kinder arbeiten weiterhin in einem System, das auf Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie auf Fach- und Sachkompetenzen aufbaut. Der Übergang in die Berufswelt wird frühzeitig in den Unterricht integriert. Die Schule unterstützt die Jugendlichen mit gezielten Angeboten und individuellen Übergangsplänen, die sie auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Qualitätssicherung und Reflexion sind zentrale Bestandteile unserer Schulentwicklung.

Die Schule Horgen hat für verschiedene Bereiche detaillierte Konzepte, Reglemente und Abläufe verschriftlicht. Im Anhang sind alle Konzepte, in die verschiedenen Bereiche kategorisiert aufgeführt.

4. Schlussbestimmungen

Das vorliegende Pädagogische Konzept wurde durch die Schulpflege mit Beschluss Nr. 56 - 2024/25 vom 13. März 2025 abgenommen. Es tritt per sofort in Kraft.

Schulpflege Horgen

Marco Sohm
Schulpräsident

Sigi Müller
Abteilungsleiterin

Anhang